

Sport vor Ort

Fußball: Erstmals wird im Sommer eine Springer Jugend-Stadtmeisterschaft ausgetragen. Dabei soll in jedem Ortsteil eine Altersklasse sein bestes Team ausspielen. Der Termin ist noch offen. dw

Springes
Kegler lösen
zwölf KartenKegeln: Bohle-
Bezirkswettkampf

Bei den Bohle-Bezirksteamschaften der Kreise Hannover, Wehrstedt, Hameln, Nienburg und Sarstedt haben die Vertreter des Keglervereins „Deister-Süntel“ Springe zwölf Fahrkarten zu der Landesmeisterschaft Ende April in Oldenburg.

Eine fast optimale Ausbeute gab es bei den Herren A. Die zweite Mannschaft aus Springe (3511 Holz) mit Lothar Deutscher, Werner Blödorn, Uve Bartsch und Peter Weegen gewann hinter Titelträger Gleidingen (3531) und Hannover (3513) die Bronzemedaille vor der eigenen ersten Vertretung (3505) mit Detlef Haupt, Karl-Heinz Bitter, Wolfgang Stiffel und Günter Reichelt.

Im Einzelwettbewerb der Herren A gab es für die Springer Kegler eine hervorragende Bilanz. Vize-Bezirkmeister wurde Wolfgang Stiffel (935). Das begehrte Ticket errangen auch Uve Bartsch (Vierter, 919) und Jürgen Kettelhake (Fünfter, 919). Detlef Haupt (908), Lothar Deutscher (905) sowie Werner Blödorn (901) verpassten den Endlauf und die LM-Fahrkarte. Bei den Herren B ergatterte Karl-Heinz Bitter (874) die Silbermedaille. Dasselbe Kunststück vollbrachte Günter Reichelt (911) bei den Herren C. Silber ging an Christa Benke bei den Damen B mit 817 Hölzern.

In den Tandemwettbewerben sprang ein weiteres Startrecht zur LM für die Springer Kegler heraus. Detlef Haupt/Lothar Deutscher (914) erreichten den fünften Platz. Große Enttäuschung im Herren-Einzel: Uwe Gottschalk (872) verpasste im Endlauf seine Chance auf höher ansiverte Ziele. André Timmermann (868) verpasste um zwei Hölzer den Endlauf. Pech für Melanie Gottschalk (871) in der Damen-Konkurrenz: Als Sechste konnte sie das LM-Ticket nicht lösen. Nach 845 Hölzern im Vorlauf und Platz 14 war für Hedwig Mateusiak ihr Auftritt beendet. Unter keinem glücklichen Stern stand der Start der Damenmannschaft. Mit dem letzten Aufgebot (Hedwig Mateusiak 874, Conny Heesch 820, Melanie Blödorn 841 und Melanie Gottschalk 895) reichte es mit 3430 Holz nur zum letzten Platz. ket

Bad Münster unter Schock

Tischtennis: Bezirksliga und Bezirksklassen Damen und Herren

VON UWE SERRECK

Die Damen des TSV Hachühlen haben in der **Bezirksliga 2** dank des 8:3 gegen den FC Flegessen den SC Deckbergen von der Spitze verdrängt. Sandra Schalnat, Ulrike Markwirth und Ina Mogalle (je 2) vermochte seitens des FC nur Claudia Mildnerberger (2) Paroli zu bieten.

In der **Bezirksliga 3** ist die SpVg Laaten nach zwei Pleiten mit dem 8:2 gegen den SV Hämelerwald in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Manuela Groß und Angela Hansen (je 2) waren stärkste Kräfte. Zwei wichtige Punkte im Abstiegskampf sicherte sich Concordia Alvesrode beim 8:2 gegen die SG 05 Ronnenberg II. Gegen nur drei Gastespielerinnen hatten Birgit Sosna, Evelyn Woltmann, Marion Twick und Kathrin Flügge allerdings keine Mühe.

Einen großen Schritt zum Klassenerhalt in der **Bezirksklasse 3** machte der TSV Hachmühlen mit dem 8:4 gegen den TSV Nettelrede II. Die Schlüsselspiele gewannen Nicole Kuckuck und Stefanie Behrendt jeweils in der Verlängerung.

Die Chance auf Platz zwei wahrte der TSV Rethen in der **Bezirksklasse 6** mit dem 8:2 bei der SV Arnum. Nicole Kluge und Petra Holzknacht punkteten doppelt.

Hiobsbotschaften für die Herren der TUSPO Bad Münster in der **Bezirksliga 2**: Mit Sven Grothe (Achillessehne) und Frank Müller (Meniskus) haben sich zwei Leistungsträger schwer verletzt. Zur Nebensache geriet da die 2:9-Pleite gegen Primus TSV Hesse, wo das Ersatzdoppel Johannes Gebhardt/Ulf Pöhler und Sven Severit die Punkte erkämpften. „Wir müssen jetzt bei Post Hameln gewinnen, um unsere Chancen zu erhalten“, blickt Kapitän Jürgen Schendel voraus.

Mit toller Moral bog der SV Altenhagen in der **Bezirksliga 3** gegen den Tabellenzweiten MTV Groß Buchholz einen 1:5- und 5:7-Rückstand und darf nach dem 9:7 nun selbst auf die Aufstiegsrelegation



Peter Schramm hatte am Wochenende mit vier Einzelsiegen maßgeblichen Anteil, dass der SV Harkenbleck wieder auf den Klassenerhalt hoffen darf. Serreck

schließen. Matchwinner waren Martin Emrich, Gerd Gruppe und Rolf Moldehn (je 2).

In der **1. Bezirksklasse 6** übernahm der TSV Rethen II mit dem 9:2 gegen Schwalbe Döhren Platz zwei ein, während die SV Arnum den SSV Langenhagen mit 9:6 niederrang. Matchwinner waren mit fünf Punkten Jonathan Vorndamme und Tim Schulz.

In der **1. Bezirksklasse 3** verlor der MTV Bakede mit 4:9 gegen Primus Schwalbe Tündern III. Jörn Bannert/Andreas Wanza und Tim Seidel/Gerrit Klisch sorgten zwar für die 2:0-Führung, doch danach siegten nur noch Bannert und Andreas Randel.

Mit einem 9:7-Zittersieg

über den VfL Hameln II verteidigte Eintracht Nienstedt den zweiten Platz in der **2. Bezirksklasse 5**. Matchwinner war Philipp Riedemann (2). Verfolger VfB Eimbeckhausen beendete seine Krise (1:5 Punkte) mit einem 9:5-Erfolg gegen die TSG Emmerthal. Überraschende Akteure waren Jan Hoppe, Bernd Schnaidt und André Hoppe (je 2). Jubel auch bei der TUSPO Bad Münster II, die sich dank des 9:4 (2:3) gegen GW Süntel aller Sorgen entledigte. Oliver David blieb zwar auch im achten Rückrunden-einzel sieglos, doch Ralf Scharrenbach, Jörg Behnke und Alexander Tschöpe (je 2) machten dies wett.

In der **2. Bezirksklasse 11** triumphierte der SC Hemmingen III gegen den Ba-

denstedter SC IV nach 1:5-Rückstand noch mit 9:6. Stark: Matthias Aschenbroich, Dietrich Otto und Fabian Rosenthal (je 2).

Kämpfen musste Aufstiegsaspirant VfL Grasdorf III in der **2. Bezirksklasse 12**, bis das 9:5 beim SV Harkenbleck perfekt war. Topform hatte der SVH zuvor schon beim 9:6 gegen den TTC Völkens bewiesen.

Alvesrode verlor trotz eines bärenstarken Martin Furers (2) 4:9 beim TSV Rethen III und rutschte auf Abstiegsplatz neun. Bester Rethener war Marco Richard (2). Wieder zittern muss auch der TSV Ingeln/Oesselse nach der 6:9-Schlappe bei Germania Grasdorf II, wo nur Jens Rademacher (2) Topform erreichte.

Termine

Germania Grasdorf bietet in den Osterferien vom Montag, 17. März, bis Donnerstag, 20. März, eine Fußball-Ferienschule an. Weitere Informationen gibt es bei Lars Koock unter Telefon (01 77) 4 58 41 64 und per Mail unter koock@gmx.de. *

Der TC Benstorf hält seine Jahresversammlung am Freitag, 7. März, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte Dorfkrug in Oldendorf. Anträge für die Tagesordnung müssen die Mitglieder bis zum 29. Februar schriftlich beim Vorstand einreichen. *

Der VfB Pattensen hält seine Jahresversammlung am Sonntag, 2. März, ab 10 Uhr im Gemeinschaftsraum des Calenberger Hof ab. Unter anderem wird dann der Vorsitzende neu gewählt. *

Im Sportheim in Klein Berkel findet am Freitag ab 19 Uhr die Prüfung des Schiedsrichteranwärterlehrganges statt. Abgenommen wird die Prüfung vom Bezirksschiedsrichteransetzer Detlef Feuerharke. kup

Tischtennis

Varga hat
kein Mitleid

„Das war nicht so nach unserem Geschmack“, sagte Michael Voigt, Kapitän des Tischtennis-Verbandsligisten TSV Rethen, nach den Spielen vom Wochenende. Speziell das 5:9 beim SSV Neuhaus ärgerte den Kapitän, geht es doch noch immer um den Klassenerhalt. Das 2:9 an eigenen Tischen gegen den Badenstedter SC war indes mehr oder weniger eingeplant. Immerhin ist der BSC Spitzenreiter der Liga. „Da war nichts drin“, gestand Voigt. Im Duell mit seinen alten Rethener Kameraden gewann der Badenstedter Rudi Varga beide Spitzenspiele gegen Andrzej Stankiewicz und Wladislaw Komoska. Die Gegenpunkte für Rethen markierten Carsten Ratz sowie das Doppel Ratz/Kamoska.

In Neuhaus holten Frank Müller und Knut Goebel den einzigen Zähler aus drei Doppeln. Danach dauerte es bis zum 1:4-Rückstand, bevor Müller und Kapitän Voigt die nächsten Punkte erzielten. Goebel schaffte das 4:5, bevor der Gastgeber zwei Siege zum 7:4 holte. Zwar schaffte Rethen durch Voigt noch den Anschluss, doch die Wende schaffte das Team nicht mehr. „Ich glaube nicht, dass wir absteigen“, sagte Voigt, „aber wir müssen jetzt noch gegen die Teams aus dem Tabellenkeller zwei Zähler holen.“ em

Witzel erreicht ihr gesetztes Ziel

Leichtathletik: Deutsche Jugend-Meisterschaft – Ferguen verpasst das Finale

VON MATTHIAS ABROMEIT

Das Finale der besten Acht war für Jessica Witzel das große Ziel. Bei der deutschen Jugend-Meisterschaft in der Düsseldorf Halle hat sie es erreicht. Die Dreispringerin von der LG Weserbergland kam mit 11,95 Metern auf den achten Platz.

Mit ihrer Weite von 11,89

Metern im zweiten Versuch behauptete die 17-Jährige diesen achten Platz im Vorkampf knapp. Die Schwingerin Davina Wegner lag nur um vier Zentimeter zurück. Doch während Wegner ausschied, hatte Witzel im Endkampf drei weitere Sprünge. Den letzten nutzte sie, um sich nochmals auf 11,95 Meter zu steigern. An

der Platzierung änderte das jedoch nichts mehr.

Nur ganz knapp das Finale verpasst hat Amina Ferguen (LG Weserbergland). Nach 8,80 Sekunden im 60-Meter-Hürden-Vorlauf steigerte sie sich im Zwischenlauf auf 7,76 Sekunden. Doch das waren vier Hundertstelsekunden zu viel, um einen Platz im Finale zu er-

gattern. Ferguen blieb auf Rang neun. Tobias Götze (LGW) war im 800-Meter-Rennen chancenlos und schied nach 2:03,33 Minuten im Vorlauf sang- und klanglos aus.

Bei der deutschen Winterwurf-Meisterschaft kam Stefan Rothmann (LGW) mit 53,71 Metern im Speerwurf der B-Jugend auf Platz neun.